



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**

**DRESDEN
concept**



Fakultät Psychologie

Im **Sonderforschungsbereich SFB 940 – Volition und Kognitive Kontrolle** – (<https://tu-dresden.de/bereichsuebergreifendes/sfb940>) ist zum **nächstmöglichen** Zeitpunkt eine Stelle als

wiss. Mitarbeiter/in / Doktorand/in / Postdoc
(bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen E 13 TV-L)

bis 30.06.2024 (Beschäftigungsdauer gem. WissZeitVG), für Doktoranden/-innen mit 65% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit u. dem Ziel der eigenen wiss. Weiterqualifikation (i.d.R. Promotion), für Postdocs mit 75%-100% der wöchentlichen Arbeitszeit, zu besetzen.

Der/Die erfolgreiche Bewerber/in wird unter der Supervision von Prof. Benjamin Eppinger (Concordia University Montreal; TU Dresden) und Dr. Andrea Reiter (Julius-Maximilians-Universität Würzburg; TU Dresden) in einem Teilprojekt des Sonderforschungsbereichs 940 arbeiten, das der Frage nachgeht, wie sich Lern- und Kontrollmechanismen über die Lebensspanne sowie durch Entwicklungspsychopathologie (z.B. ADHS) verändern. Dazu werden Verhaltensmessungen und Messungen neuronaler Aktivität mittels Elektroenzephalogramm (EEG) eingesetzt. Die geplanten Studien bauen auf einer Reihe von Vorarbeiten aus unserer Forschungsgruppe auf (z.B. Bolenz & Eppinger, 2020, *Psycharxiv*; Bolenz et al., 2019, *Elife*; Eppinger et al., 2017, *CABN*).

Der/Die erfolgreiche Bewerberin wird Teil der Forschungsgruppe "[Lernen und Motivation in Entwicklung, Psychopathologie und Psychotherapie](#)" am Universitätsklinikum Würzburg sein, Arbeitsort ist Würzburg. Promovierende sind Teil eines SFB-geförderten Graduiertenprogramms inkl. jährlich stattfindender Springschools.

Aufgaben: Der/Die erfolgreiche Bewerber/in wird Verhaltens- und EEG-Experimente bei Menschen verschiedener Altersgruppen (Kinder, Jugendliche, ältere Erwachsene) sowie statistische Analysen der erhobenen Daten durchführen und die Ergebnisse in internationalen Fachzeitschriften publizieren.

Voraussetzungen: wiss. Hochschulabschluss (Master/Diplom) u. ggf. Promotion in Kognitiven Neurowissenschaften, Psychologie oder verwandten Disziplinen; Interesse an der Arbeit mit Menschen verschiedenen Alters und mit kinder- und jugendpsychiatrischen Patienten/-innen; Teamfähigkeit und soziale Kompetenz; Interesse an neurowiss. Fragestellungen; überdurchschnittliche Statistik- und Methodenkenntnisse; sehr gute Englischkenntnisse. Programmiererfahrung (z.B. Matlab, R, Python) sowie Vorerfahrung mit EEG sind von Vorteil, die Bereitschaft diese zu erlernen wird vorausgesetzt.

Auskünfte erteilen die/der Projektleiter/in Dr. Andrea Reiter (andrea.reiter@tu-dresden.de) oder Prof. Dr. Ben Eppinger (ben.eppinger@concordia.ca).

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Selbiges gilt für Menschen mit Behinderungen.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen (inclusive CV, einem kurzen Statement zu Ihren Qualifikationen und Forschungsinteressen, und den Namen und E-Mailadressen von zwei Referenzen) senden Sie bitte bis zum **02.02.2021** (es gilt der Poststempel der ZPS der TU Dresden) in einem PDF-Dokument mit dem Betreff '**APPLICATION CRC940 B7**' über das SecureMail Portal der TU Dresden <https://securemail.tu-dresden.de> als ein PDF-Dokument an andrea.reiter@tu-dresden.de bzw. an **TU Dresden, Fakultät Psychologie, Sonderforschungsbereich SFB 940, z.Hd. Frau Petra Makowski, Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden**. Ihre Bewerbungsunterlagen

werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten werden nicht übernommen.

Hinweis zum Datenschutz: Welche Rechte Sie haben und zu welchem Zweck Ihre Daten verarbeitet werden sowie weitere Informationen zum Datenschutz haben wir auf der Webseite <https://tu-dresden.de/karriere/datenschutzhinweis> für Sie zur Verfügung gestellt.